

Herzlich willkommen...

zum
Bildungsgang
Abitur + Berufsausbildung

Gestaltungstechnische
Assistenten und Vollabitur

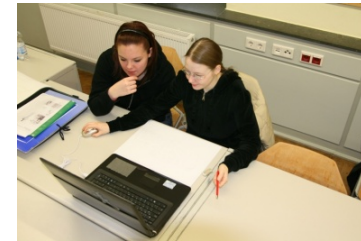


Berufliches Gymnasium für Gestaltung
Fachbereich: Gestaltung
Fachlicher Schwerpunkt: Kunst, Gestaltung



Bildungsgang:
Gestaltungstechnische
Assistentin/AHR,
Gestaltungstechnischer
Assistent/AHR

Besonderheiten des INI Berufskolleg



Unser Ansatz gründet darauf, grundlegendes Vertrauen in die persönlichen Fähigkeiten aufzubauen und zu stärken. Dies ist eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung der im Leben auftretenden Herausforderungen.

Unsere arbeitspädagogischen Leitlinien sind geprägt durch:

- **Lernen und Arbeiten mit allen Sinnen**
- **Praktisches Lernen in unseren Werkstätten**
- **das Lernen lernen**
- **bewegte und gesunde Schule**
- **Schule als Lebens- und Erfahrungsraum**
- **Rhythmisierung des Schulalltags**
- **gemeinsam lernen, individuell fördern**
- **Eltern gestalten mit**
- **Systematische Betreuung und Förderung**
- **Einblicke in Arbeitswelt und Wirtschaftsstruktur**
- **Einbindung von mindestens zwei Qualifizierungsbausteinen, zertifiziert durch die IHK/HWK**
- **Auslandspraktikum in Wales, teilweise während der Ferien**

Menschenbild und Bildungsziele

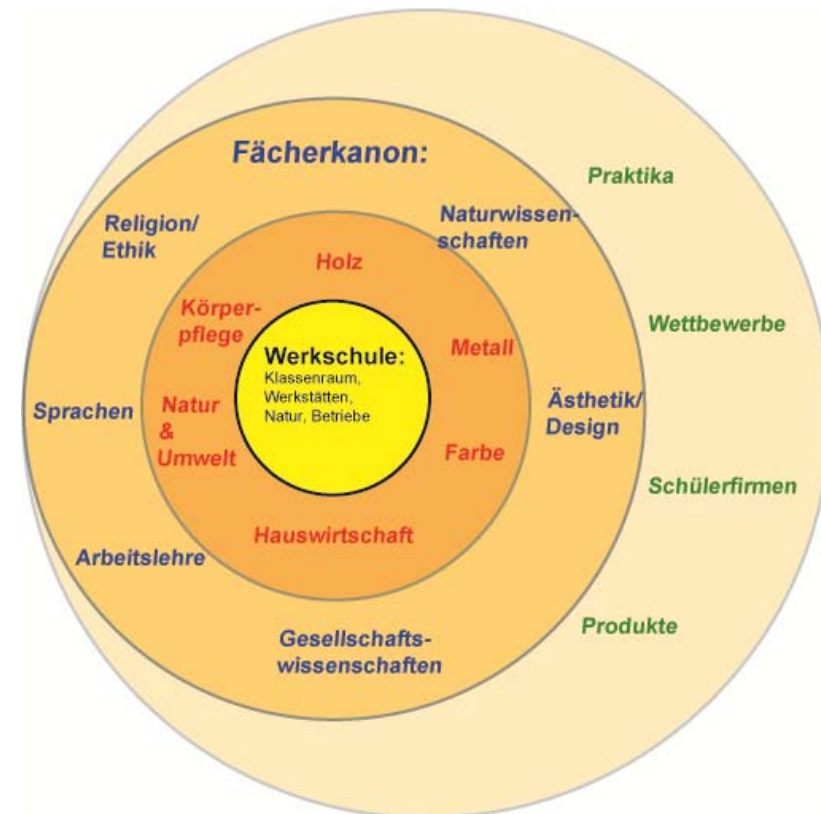
- Jeder Mensch hat einen freien Willen und ist „**Meister seiner selbst**“
 - Die Bildung des einzelnen Menschen als Person hat Vorrang vor materiellen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Anforderungen
1. Unsere Bildung und Erziehung geht davon aus, dass der **Mensch primär ein Handelnder** ist, der sich selbst als verantwortlicher Urheber seiner Handlungen entwerfen und erfahren kann.
 2. Menschliche Aktion versteht sich nur als Interaktion; es gibt keine menschliche Handlung, die sich nicht auf **ethische Maßstäbe** beruft
 3. **Kompetenzen** manifestieren sich in Handlungen, die Produkte erzeugen
 4. Handlungen bedingen Handlungskompetenzen (personell, sozial, methodisch, fachlich)

Menschenbild und Bildungsziele

5. **Vorbereitete Umgebung für Aktivitäten**, in der der Jugendliche alle notwendigen **Arbeitsmaterialien** geordnet findet, aber auch eine entspannte heitere Arbeitsatmosphäre
6. **Ästhetik** umfasst nach W. Böhm (1988. S.6-8) sinnliche Wahrnehmung in den Bereichen des **Visuellen, Auditiven, Haptischen, Motorischen, Intellektuellen und Kommunikativen**. Diese Wahrnehmung beinhaltet alle menschlichen Fähigkeiten –Empfindungen, **Sensitivität, Gemüt, Wille, Verstand**.

Menschenbild und Bildungsziele

... im schulischen Alltag:

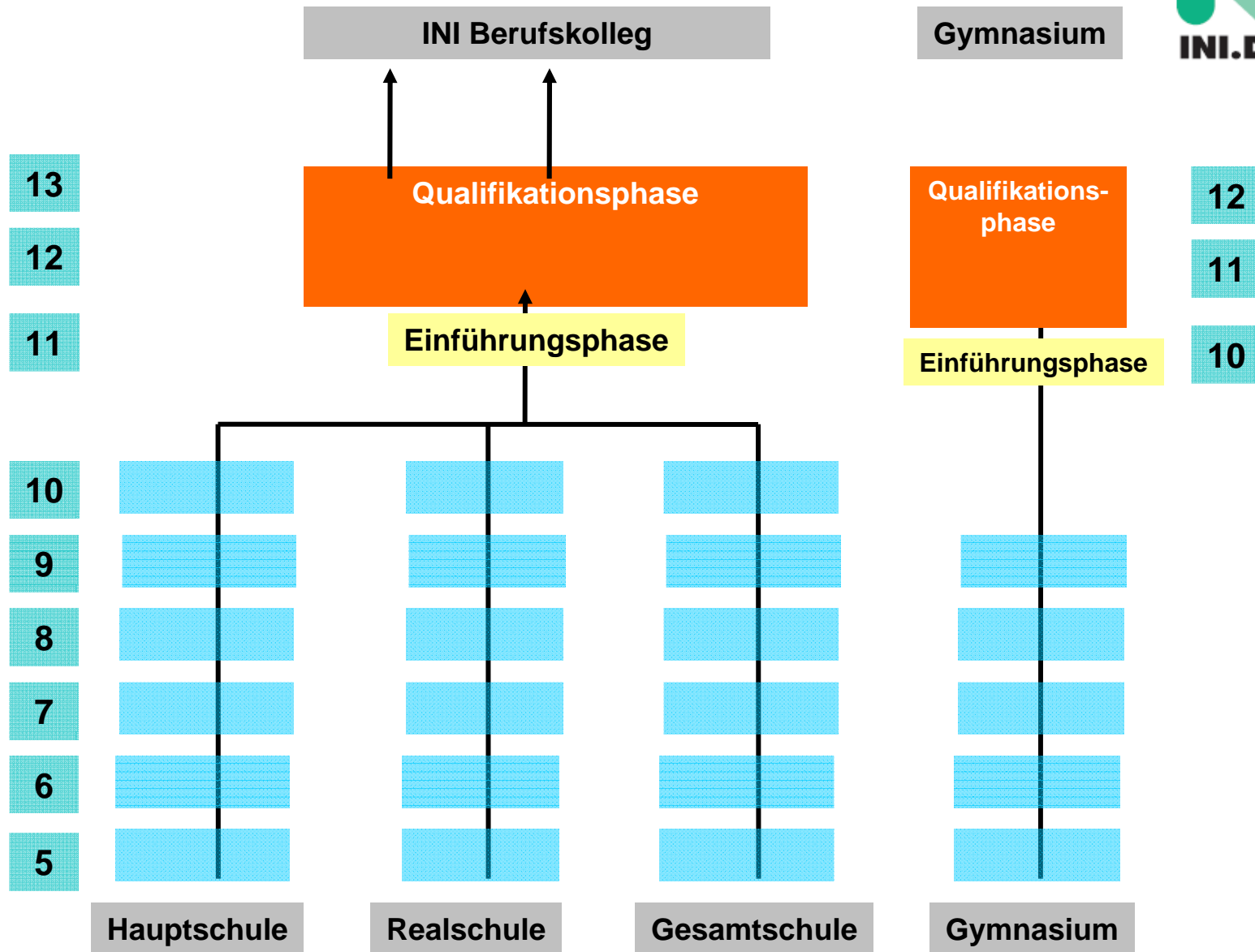


Wer kann die gymnasiale Oberstufe „ABI-GTA“ besuchen?



In die Jahrgangsstufe 11 eintreten können Schülerinnen und Schüler:

- des Gymnasiums nach Klasse 9 mit Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase für die gymnasiale Oberstufe im Berufskolleg (§ 16 SchulG – NRW)
- einer anderen Schulform mit **Fachoberschulreife und Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe** (z. B. aus der Hauptschule, der Realschule oder dem Berufskolleg).



Feste Fächerübersicht



DE

2. LK

1. LK

Fach	11.1	11.2	12.1	12.2	13.1	13.2	14. ¼
Gestaltungstechnik	3	3	5	5	5	5	
Englisch	3	3	5	5	5	5	
Grafikdesign	3	3	3	3	3	3	4
Kunst	2	2	2	2	2	2	
Physik	3	3	2	2	2	2	
Mathe	3	3	3	3	3	3	
Informatik	3	3	0	0	0	0	
Wirtschaftslehre	2	2	2	2	2	2	4
Französisch (2.)	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	
Berufsübergreifender Bereich							
Deutsch	3	3	3	3	3	3	
Gesellschaftslehre mit Geschichte	2	2	2	2	2	2	
Religion	2	2	2	2	2	2	
Sport	2	2	2	2	2	2	
Differenzierungsbereich	2	2	2	2	2	2	

Differenzierungsbereich

Psychologie
Goldschmiede
Hausaufgabenbetreuung
Gitarrenkurs
Mappenkurs
Kooperationen mit Vereinen
Bürgerfunk



Abiturprüfung

1. Prüfungsfach: Englisch
2. Prüfungsfach (Profil bildendes Leistungsfach): Gestaltungstechnik
3. Prüfungsfach: ein Fach der Fächergruppe Deutsch, Kunst, Mathematik
4. Prüfungsfach: ein Fach der Fächergruppe Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religionslehre

Berufsabschlussprüfung

Erste Teilprüfung (im Rahmen der üblichen Abiturprüfung – Frühjahr 2014)

Prüfungsfächer:

1. Gestaltungstechnik (schriftlich)
2. Englisch (schriftlich)
3. Deutsch oder Kunst oder Mathematik (schriftlich)
4. Gesellschaftslehre mit Geschichte (mündlich) oder Religionslehre

Zweite Teilprüfung (nach 3 ¼ Jahren – Oktober 2014)

Prüfungsfächer:

5. Grafik-Design (schriftlich)
6. Wirtschaftslehre (schriftlich)

Praktische Prüfung:

Die Dauer der praktischen Prüfung beträgt mindestens sechs Zeitstunden.

Gestaltungstechnik – typischer Arbeitsauftrag

Für die Mode-Dachmarke „New Style“ sind ein Umschlag und vier Karten als Give-Away zu entwerfen, in der die neuesten Fashion Trends für den Sommer 20xx vorgestellt werden sollen. Das vorliegende Modelabel „New Style“ (Anlage 1) soll auf allen zu gestaltenden Drucksachen eingesetzt werden

Zur Mode-Dachmarke „New Style“ gehören vier Fashion Titel:

„Women-Fashion“ (1), „Men-Fashion“ (2), „Unisex“ (3) und „Eyewear“ (4).

Diese vier Fashion Titel sind typografisch als Zusatz zum vorhandenen „New-Style“ Label zu gestalten.

Für die vier Fashion Titel ist je eine Postkarte zu entwerfen.

Die Rückseiten der Postkarten sind unter Berücksichtigung der postalischen Vorgaben zu gestalten.

Zum kompletten Kartensatz ist ein Umschlag zu gestalten.

Auf der Außenseite des Umschlags können Fotomotive aller ausgewählten Fashion Titel verwendet werden.

Das Modelabel „New Style“ ist auf der Außenseite zu platzieren.

Gestaltungstechnik – Arbeitsauftrag: Bildmaterial

© 2010 Getty Images, iStockphoto.com, Shutterstock.com, Fotogramma.com



Leistungskurs Gestaltungstechnik: Übersicht



Grundlagen der Visualisierung

Material, Werkzeug, Medien

Manuelle Darstellungstechniken

Visualisierung (Scribble, Skizze, Entwurf, Illustration)

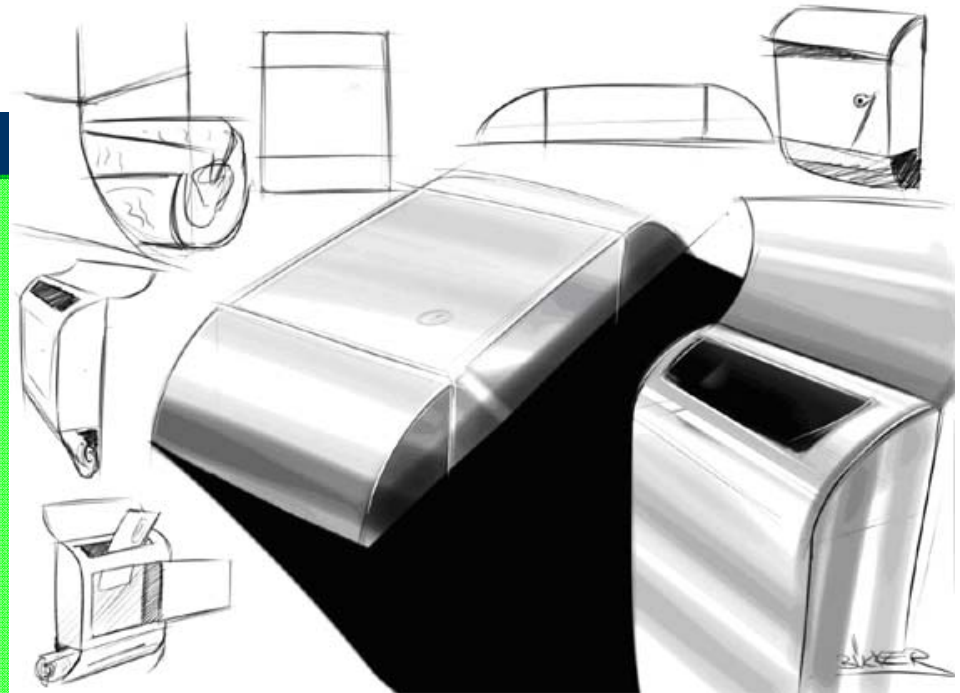
Visuelle Wahrnehmung

Wahrnehmungs- und Gestaltgesetze

Gestaltung mit Formen

Beziehungen □ Kombinatorik (Flächengestaltung auf der Basis von Aleatorik, Seriation, Permutation, Bewegung, Rhythmus, Kontrast)

Wirkungen



Leistungskurs Gestaltungstechnik: Übersicht

Layout

Format

Satzspiegel

–Gliederung Gestaltungsraster

Scribbles, Rohlayout, Reinlayout

**11.2. Projektaufgaben zur Erarbeitung der
Grundlagen des gestalterischen
Ausdrucks: Farbe und Typografie**

Leistungskurs Gestaltungstechnik: Übersicht

12.1. Kommunikationsprozess

Semiotik: Zeichenlehre / Zeichenbezüge

□ Syntaktik, Semantik, Pragmatik

Zeichengestaltung. □ Ikon, Index, Symbol

Analyse –Konzept –Entwurf

Analyse des Projektauftrags,

Zielgruppendefinition,

Problemanalyse, Zielformulierung

Konzeptentwicklung

Projektplanung

Lösungsstrategien: □ Synthese, Analyse, Entscheidung

Realisierung und Qualitätskontrolle

Dokumentation und Präsentation

Leistungskurs Gestaltungstechnik: Übersicht

12.2. Visuelle Kommunikation in der Mediengestaltung

Funktionen der Werbung, □ Werbekonzepte, □ Wirkmodelle
□ Corporate Identity / Corporate Design

Design

Bauhaus, Hochschule für Gestaltung Ulm

Aktuelle Designtendenzen

Analyse und Bewertung von Design-
Objekten

Soziale, kulturelle und ökonomische Dimension des Designs

Leistungskurs Gestaltungstechnik: Übersicht



**13.1. Mediengestaltung, Medienorganisation und
Medienmanagement
Übergreifendes Projekt**

**13.2 Qualitätssicherung von
Gestaltungsprodukten**

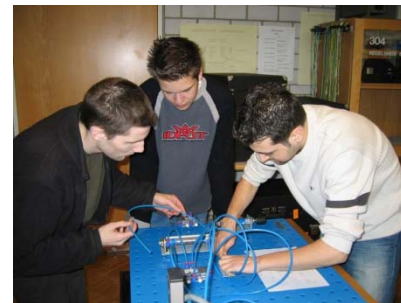
Abitur und GTA

Qualifizierungsbaustein im Bereich „Kunst & Design“

Rahmenlehrplan	Bearbeitung von Untergründen
Ausbildungsberuf	Bau- und Objektbeschichter und Maler und Lackierer (lt. Ausbildungsverordnung vom 3. Juli 2003, BGBl I S. 1064, 1546)
Qualifizierungsziel	Der Teilnehmer/ die Teilnehmerin kann Putzuntergründe, Stahl- und Zinkuntergründe prüfen, bewerten und vorbereiten
Dauer des QB	Vermittlungszeit 190 Unterrichtsstunden



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



...Wir schaffen Perspektiven...